

TOP 12:

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat:

Ein faires und effizientes Steuersystem in der Europäischen Union für den digitalen Binnenmarkt

COM(2017) 547 final

Drucksache: 679/17

Mit der Mitteilung verfolgt die Kommission das Ziel, eine faire und effektive Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft zu gewährleisten. Sämtliche Unternehmen sollen dort Steuern auf ihre Gewinne zahlen, wo die wirtschaftliche Aktivität und die Wertschöpfung stattfinden.

Um auf die Entwicklung im Bereich der digitalen Unternehmen einzugehen, sei eine Reform des internationalen Steuerrechts notwendig. Angesichts der globalen Dimension dieses Problems sei es zu bevorzugen, wenn multilaterale, internationale Lösungen für die Besteuerung der digitalen Wirtschaft gefunden werden können.

Die beiden größten Herausforderungen, mit denen es sich bei einer solchen Reform auseinandersetzen gelte, seien der Ort und der Gegenstand der Besteuerung. Ein Konzept für eine Besteuerung der digitalen Wirtschaft soll als langfristige Ziele Gerechtigkeit, Wettbewerbsfähigkeit, Integrität des Binnenmarkts und Nachhaltigkeit umfassen. Neben der Arbeit an einer längerfristigen Strategie soll es auch unmittelbare, ergänzende und kurzfristige Maßnahmen geben, die zum Schutz der direkten und indirekten Steuerbemessungsgrundlage der Mitgliedstaaten in Betracht gezogen werden sollen. Dazu gehören unter anderem:

- Umsatzausgleichsteuer für digitale Unternehmen,
- Quellensteuer auf digitale Umsätze und
- Abgaben auf Einnahmen aus der Erbringung digitaler Dienstleistungen oder Werbeeinnahmen.

Die **Empfehlungen der Ausschüsse** sind aus der **Drucksache 679/1/17** ersichtlich.

